

## **KIT-Spielgeräte - allgemeingültige sicherheitstechnische Merkmale**

Seit 1983 – mit der Gründung des Gestaltungsateliers KIT, kinder design tharandt und der Musterschutzregistrierung vieler KIT-Entwürfe für „Spielsachen“ durch das Amt für Erfindungs- und Patentwesen in der DDR wurden unsere frühen Freiflächen-Spielstrukturen auf der Grundlage der damals geltenden TGL 34303/01-3 (1978) entworfen und gebaut.

Danach - bereits ab 1991 - wurden Bauart, Oberflächenqualität, Materialeinsatz und funktionelle Eignung unserer Spielobjekte vom TÜV Südwest Stuttgart geprüft. Die KIT-Rundholz-Spielgeräte / Fahrzeugserie erhielt daraufhin seit 1992 das Zertifikat

### **GS – geprüfte Sicherheit**

Grundlage waren die Regelungen der bundesdeutschen DIN 7926. Seit dem arbeitet KIT regelmäßig mit dem TÜV (product service), der Unfallkasse Sachsen, dem Gewerbeaufsichtsamt Dresden und berufenen, kompetenten und vereidigten Sachverständigen für Spielplatzsicherheit zusammen. Diese Gutachter bewerten unsere Spielobjekte und – plätze, ihre Gestaltung und Anordnung in der Freifläche auf der Grundlage der DIN 18034 (Objektplanung), bzw. der EN 1177 sowie unter Berücksichtigung zutreffender Forderungen der jeweils aktuellen und geltenden DIN EN 1176. Seit 2018 werden unsere Spielstrukturen auf der Basis anwendbarer und zutreffender Vorgaben der EN 1176 von 11/2017 – gültig ab Oktober 2018 - geplant, individuell als künstlerische Einzelstücke gefertigt und auf der Basis des § 3/§ 6 Produktsicherheitsgesetz (08.11.2011) in Verkehr gebracht. Jedem Auftraggeber kann ein sicherheitstechnischer Nachweis auf der Grundlage einer Sicherheits-Begutachtung durch einen unabhängigen Sachverständigen oder ein NKZ übergeben werden.

#### **Spezielle Kriterien, die die Sicherheit unserer Holzspielemente beeinflussen:**

Alle Objekte werden aus nicht imprägnierten, naturbelassenen Rundhölzern sowie geeignetem Schnittholz gefertigt. Die geschliffenen Oberflächen können mit getöntem Halböl lasiert werden, geschnitzte Details sind farblich mit speichelfester Spielzeugfarbe hervorgehoben. Alle Bodenkontaktgehölzer bestehen aus dauerhaftem Robinienholz (*robinia pseudoacacia*). Diese Holzart wird nach DIN 68364 in die Resistenzklasse 1 (sehr widerstandsfähig) eingeordnet und kann auf Grund ihrer hervorragenden Haltbarkeit in direktem Bodenkontakt verbaut werden. Als Konstruktionsrundholz ohne Bodenkontakt verwenden wir Lärchenrundholz (*larix decidua mont.*), das ebenfalls manuell entrinde und entsprechend seiner jeweiligen Wuchsform individuell zu Spielstrukturen zusammengefügt wird. Geschnitzte Spielskulpturen und Kletterplastiken werden sowohl aus Robinien-, als auch aus Eichenkernholz gefertigt. Die Prinzipien des konstruktiven Holzschutzes werden bei der Montage berücksichtigt. So werden alle Sägeschnitte abgerundet bzw. angefast. Besonders markant ist unsere geschützte Montagetechnologie, bei der die Hölzer statisch weniger beanspruchter Verbindungen mittels Hartholzdübel kreuzweise im Fachwerksverbund verdübelt werden. Diese traditionelle und bewährte Verbindungsart gewährleistet, dass bei Beschädigung der Rundholzobjekte keine weiteren Gefahrenstellen durch hervorstehende Metallverbindungssteile (Nägel, Schrauben) entstehen und auch die Wartung und Reparatur der Geräte unkompliziert möglich wird.

**Durch die Verwendung natürlicher, beständiger Hölzer tragen wir dazu bei, unseren Kindern eine naturnahe, attraktive, kreativitäts- und bewegungsfördernde, gesunde und unbelastete Spiel-Umwelt zu schaffen.**

In einem allgemeinen Bewertungsschreiben des TÜV-Südwest vom 30.10.1991 wird nach einer intensiven Überprüfung unserer Spielgeräte bereits 1991 (!) festgestellt, dass...

„... die Oberflächenqualität und die Verdübelungsart (Bauweise) Ihrer Geräte , das Verdübeln der Rundhölzer, sicherheitstechnisch zu befürworten ist.

Ihre Geräte besitzen durch die natürliche Bauart eine hohe Anziehungskraft auf Kinder, da durch ihre Geräte das Rollenspiel besonders gefördert wird.“

### **TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN SÜDWEST E.V.**

#### **Abteilung Gerätetechnik und Elektronik**

Prüfstelle für Gerätesicherheit, Labor Mannheim



NIEDERLASSUNG  
6800 MANNHEIM  
DUDENSTRASSE 28  
Postfach 10 32 62  
Telefon (0621) 395-0  
Telefax (0621) 39 54 54  
oder (0621) 33 39 28